

Lena Raubaum | Laura Momo Aufderhaar

Luki Laus

Eine höchst haarige Angelegenheit



TYROLIA

Hallo!
Hier!
Hier oben.

Noch nicht entdeckt?
Mach dir keinen Kopf.
Das passiert. Bin ein Profi im Verstecken.

Na gut, na gut. Ich weiß. Ist kein
Kunststück – so mini wie ich bin ...



Info 1.a

Läuse sind winzige Insekten ohne Flügel. Mit ihren 2–3 mm Länge ist die Kopflaus etwa so groß wie ein Sesamkorn und mit dem freien Auge gerade noch zu erkennen. Unter den Läusen zählt sie eher zu den kleineren Vertreterinnen.



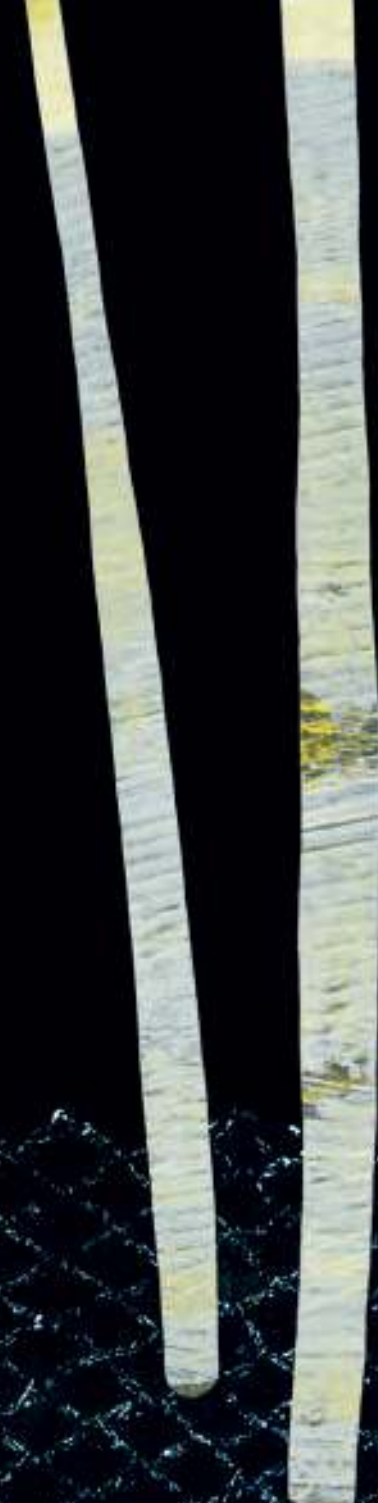
Ich komm näher. Besser, oder? Pass auf,
ich bin der Luki. Luki Laus heiß ich.
Ganz recht, bin ein waschechter Lausbub.
Ein Menschenkopflausbub, um genau zu sein.
Und ich bin fix genau. Läuse sind ja eine
megagroße Gruppe. Wir Menschenkopfläuse
gehören zu den Tierläusen.
Sagst du jetzt „Hä?“, kratzt du dich am Kopf?
Versteh ich. Warte, ich erklär dir das mal
haarklein ...

Info 2.a

Läuse sind Parasiten. Das heißt, sie können
nur im Zusammensein mit einem anderen
Lebewesen (dem „Wirt“) existieren. Eine Laus
braucht den Wirt, der Wirt die Laus aber nicht.
Eher im Gegenteil.

Info 2.b

Der wissenschaftliche Name von Kopfläusen,
die den Menschen befallen, lautet: pediculus
(Laus), humanus (Mensch), capitis (Kopf).





Also: Läuse gibt's schon total lang auf dieser Welt. Länger als Menschen!
Und ursprünglich gab es Läuse, die auf Grünzeug krabbelten, und Läuse, die auf Tieren kribbelten: auf Flügelviechern, Fellwesen, Dickhauttrampeln und so weiter. Einige haben es sich sogar auf Dinos bequem gemacht! Krass, was?

Als es dann irgendwann Menschen gab, beschlossen die Tierläuse: „Hey, wir teilen uns auf!“ Oder so ähnlich halt. Darum gibt's jetzt quasi Tierläuse, die auf Menschen leben, und zwar an unterschiedlichen Stellen ...



Blattlaus
(Sternorrhyncha)



Robbenlaus
(Anoplura)



Info 3.a

Läuse sind eine große Gruppe der Insekten und werden in Pflanzen- (ca. 12.000 Arten) und Tierläuse (ca. 4000 Arten) unterteilt. Menschenläuse zählen wissenschaftlich gesehen zur Ordnung der Tierläuse und zwar zur Untergruppe der Anoplura (Echte Tierläuse). Weitere Tierlausuntergruppen sind Mallophaga (Haarlinge/Federlinge) und Rhynchophtirina (Elefantenlaus).



Elefantenlaus
(Rhynchophtirina)



Katzenlaus
(Mallophaga)



Vogellaus
(Mallophaga)



Info 3.b

Viele Lausarten sind „wirtsspezifisch“, also auf ihre jeweiligen Wirten spezialisiert. Hunde- oder Katzenläuse würden sich daher niemals auf den Menschen verirren.

Wenn's kratzt, juckt und haarig wird

Als waschechter Kopflausbub sprudelt Luki Laus, was das Mundwerkzeug hält, erzählt haarklein von sich und seinen Artgenossen und räumt mit so manchen lausigen Mythen auf ...

Spannende Fakten über ein echt lästiges Insekt



ISBN 978-3-7022-4147-6



www.tyrolia-verlag.at